

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1882

310 (11.11.1882) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 310. Erstes Blatt.

Samstag den 11. November

1882.

Bekanntmachung.

Nr. 28488. Straßenpolizei betreffend.

Hiesige Blätter enthalten in den letzten Tagen die irrige Nachricht, daß der Verkehr der Handarren (Milchwägelchen u. dgl.) in der Mühlburger Landstraße (Kaiserstraße) außerhalb des Mühlburgerthores nur auf dem Fahrdamm gestattet sei.

Dem gegenüber bringen wir zur Kenntniß der Betheiligten, daß an der im Einverständnis mit Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion schon vor zwei Jahren getroffenen Einrichtung seither Nichts geändert worden ist. Hiernach ist den Verkäufern von Milch zc. nach wie vor gestattet, mit ihrem Handwägelchen den südlichen Gehweg jener Straße zu benutzen. Selbstverständlich dürfen dieselben ebensowenig als die Kindsmädchen zc. den Verkehr der Fußgänger auf jenem Gehweg dadurch stören, daß sie mit ihren Wägelchen neben einander fahren oder bei einander stehen bleiben (§§. 8 und 18 der Straßenpolizeiordnung vom 1. Juli d. J.).

Etwasige Beschwerden über den Vollzug sind diesseits anzubringen.

Karlsruhe, den 10. November 1882.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Pfaff.

Bekanntmachung.

Nr. 28385. Den Abschluß der Feuerversicherungsbücher auf 31. Oktober 1882 betreffend.

An sämtliche Gemeinderäthe des Bezirks:

Unter Hinweisung auf die §§. 34 und 35 der Instruction III zum Feuerversicherungsgesetz und §. 1 und 3 der Verordnung vom 14. Februar 1878 (Ges.- und L.-D.-Blatt 1878 S. 50) werden die Gemeinderäthe angewiesen, aus den für das laufende Jahr auf den 31. Oktober abgeschlossenen Feuerversicherungsbüchern einen summarischen Auszug zu fertigen und diesen unter Anschluß der Beitragstabelle und eines genauen Verzeichnisses der noch gültigen Fünftelversicherungen nach Zahl und Betrag längstens bis 1. Dezember d. J. anher vorzulegen.

Damit die Gesamtmitzahl am Schlusse der Beitragstabellen ersichtlich werde, ist in einer besondern Colonne bei jedem Beitragspflichtigen die Ordnungszahl beizusetzen.

Karlsruhe, den 6. November 1882.

Großh. Bezirksamt.
Gschborn.

Gerard.

Bekanntmachung.

Vom 1. Januar 1883 an findet die Erhebung der Marktstandgelder nicht mehr auf den Marktplätzen, sondern nur noch bei den Verbrauchsteuer-Erheberstellen statt.

Wer Waaren zu Markt bringt, hat vor Aufstellung dieser auf dem Marktplatz bei einer Verbrauchsteuer-Erheberstelle das Standgeld zu entrichten und sich die Standgeldzeichen einhändigen zu lassen.

Wer ohne die erforderlichen Zeichen auf dem Markte verkehrt, hat Nachzahlung zu leisten und zudem gemäß §. 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 1867 eine Strafe von 20fachen Betrag des schuldigen Standgeldes zu gewärtigen.

Der Standgeldtarif ist bei den Erheberstellen angeschlagen.

Karlsruhe, den 7. November 1882.

Der Stadtrat.
Schnecker.

Schumacher.

Fortsetzung der im vorigen Jahre begonnenen

Geschichts-Vorträge für Damen.

XI. Vortrag (Das Interregnum und Rudolf von Habsburg)

Samstag den 11. November von 6-7 Uhr in der Aula der Mädchenschule, Kreuzstraße 15.
G. Specht, Rector.

Männerhilfsverein.

3.3. Da Mitte nächsten Monats ein neuer Ausbildungscurs für das freiwillige Krankenträger-Corps beginnt, so fordern wir hiermit nach §. 27 der Satzungen desselben militärdienstfreie Männer hiesiger Stadt zum Eintritt in das Krankenträger-Corps auf.

Exemplare der Satzungen und Anmeldungen zur Einzeichnung liegen von heute ab bis Sonntag den 12. November, Vormittags 10 Uhr, auf bei:

Herrn L. Voit, I. Commandant der freiwilligen Feuerwehr,

Heinrich Stüb, Hofmarschner, Kaiserstraße 215,

Wilhelm Krautinger, Mechaniker und Optiker, Kaiserstraße 193,

sowie auf unserer Kanzlei im Schloßchen (Herrenstraße 45).

Die Aufnahme erfolgt durch einen nach §. 3 der Satzungen von uns ernannten Ausschuss, bei welchem sich die Angemeldeten

Sonntag den 12. November l. J., Vormittags von 11-12 Uhr,

auf unserer Vereins-Kanzlei zu stellen haben.

Zu gleichem Termin haben diejenigen gebienten Mannschaften, welche an dem neuen Cursus nicht mehr Theil nehmen wollen, ihren Austritt anzuzeigen und die Mitgliedschaft abzuliefern.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1882.

Der Vorstand.

Anstalt für schwachsinelige Kinder in Mosbach.

Von Ihrer Großh. Hoheit Prinzessin Elisabeth von Baden erhielten wir für unsere Anstalt Einhundert Mark, für welche huldvolle Gabe wir auch hier unsern ehrerbietigsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 10. November 1882.

Der Verwaltungsrath.

Für die Wasserbeschädigten in Tirol und Kärnten

sind weiter eingegangen: bei Müller & Gräff: von F. S. 10 M., C. M. 2 M., R. S. 10 M., G. Hg. 10 M., M. 2 M., C. N. 2 M., Weiß & Kölich 10 M., A. A. 20 M., Ignaz Ellern 5 M., v. R. 3 M., Karl, Johann und Philipp 3 M., Frau C. S. zweite Gabe 20 M., v. S. 20 M., R. L.

Grundstück-Verpachtung.

Höherer Anordnung zufolge soll die westliche Hälfte des zwischen dem diesseitigen Hauptsteueramtsgebäude und der Wielandstraße gelegenen, eingefriedigten jollarischen Grundstücks im Flächeninhalt von 37 Aren 87,9 qm, also eine Fläche von 18 Aren 93,95 qm, vom 21. Dezember d. J. an auf unbestimmte Zeit anderweitig verpachtet werden.

Das fragliche Gelände darf nicht als Lagerplatz für feuergefährliche Gegenstände benutzt und kann die Vornahme geräuschvoller Arbeiten auf demselben nicht gestattet werden.

Die übrigen Pachtbedingungen können auf dem diesseitigen Bureau eingesehen werden und sind schriftliche Angebote, welchen eine Erklärung des Pacht Liebhabers über die Art und Weise der von ihm beabsichtigten Benutzung des Grundstückes beizufügen und in welchen die Angebotssumme für das Ar zu stellen ist, längstens bis

Donnerstag den 23. November d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

versteigert anher einzureichen.

Dabei wird bemerkt, daß man sich die Auswahl unter den Bewerbern vorbehält.

Karlsruhe, den 6. November 1882.

Großh. Hauptsteueramt.
Kromer.

— Erbprinzenstraße 3 ist sogleich der 3. Stock, bestehend in 4 sehr geräumigen Zimmern, Salon nebst allem Zugehör, und der 2. Stock, bestehend in 5 großen Zimmern, Salon zc., zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Laden mit oder ohne Wohnung ist zu vermieten: Kaiserstraße 162.

4 M. 50 Pf., Gustav Buhl 10 M., A. B. 30 M.; bei Geh. Referendar v. Teuffel: von G. A. H. 10 M., D.S.G.R. Ottendorf in Baden 10 M., Ch. v. B. in Weinh. 100 M., 3. daf. 2 M.; bei Direktor Gmelin: von F. W. M. 10 M., R. G. zweite Gabe 10 M., Zeugengebühr 60 Pf., Ungenannt 5 M., G.R.R. Rißhaupt 10 M., S. Pr. W. zweite Gabe 30 M., Oberst v. L. 10 M., D.S.G.R. Sr. 10 M., D.R.R. G. 20 M., Fräulein E. S. 3 M., Frau L. G. 10 M. Zusammen 402 M. 10 Pf. und mit in Nr. 300 bescheinigten 1294 M. 40 Pf. im Ganzen 1696 M. 50 Pf., davon bereits nach Wien abgeliefert: 1695 M. Die genannten Sammelstellen nehmen Beiträge fernerhin entgegen.
Der Central-Ausschuß des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins hat unter'm 30. v. M. folgenden Aufruf erlassen:

„Noch sind die Wässer nicht abgelaufen, welche die Thäler von Tirol und Kärnten im September überflutheten; noch sind die durch das Hochwasser des vorigen Monats vernichteten Gebäude nicht wieder aufgebaut, die verschlammten und verfallenen Wohnungen nicht gereinigt und getrocknet; noch sind die gestörten Communicationen nicht wieder hergestellt und neuerdings gelangt zu uns die erschütternde Nachricht, daß die Katastrophe des Septembers sich wiederholt habe und dazu in einem höheren Maße, weil Gegenden und Orte, die im September verschont geblieben, durch das gegenwärtige Hochwasser betroffen wurden.“

Tausende und aber Tausende Bewohner der schönen Gebirgsländer Tirol und Kärnten sind durch diese wiederholte Ueberschwemmung um alle Habe gebracht und mit ihren Familien der größten Noth preisgegeben.

Wir waren so glücklich, durch unsern ersten Aufruf vom 20. v. M. (s. Tagbl. Nr. 265) an Spenden einen Betrag von 39,349 fl. 75 kr. zu erzielen und unter die Meistbedürftigen den Betrag von 29,974 fl. zu vertheilen.

Die eingelangten Dankschreiben zeigen, daß hierdurch sehr viele Noth, sehr großes Elend gelindert wurde; leider nicht für die Dauer, denn durch das neuerliche Hochwasser ist die Zahl der Nothleidenden größer geworden, die uns jetzt noch zu Gebote stehenden Mittel sind aber sehr gering.

Und so wenden wir uns abermals an alle Menschen- und Gebirgsfreunde, an Alle, die in Tirol und Kärnten sich von den Mühsalen des Geschäftslebens erholt, an Körper und Gemüth gestärkt haben, mit der Bitte, ihr Scherlein für die verunglückten Bewohner dieser Länder beizutragen.

Die uns zugehenden Spenden werden durch unsere in Tirol und Kärnten befindlichen Sectionen direct an die Bedürftigen vertheilt und wird über die Verwendung der Einkünfte öffentlich Rechnung gelegt werden.“

Steigerungs-Ankündigung.

3.3. Aus der Verlassenschaft der Frau Katharina Kaufmann Wittwe versteigere ich der Theilung wegen am

Montag den 13. November d. J.,

Vormittags 11 Uhr, auf meinem Amtszimmer (Kaiserstraße 201) folgende Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

- 1) 34 Ar 29 Meter Acker, im Sommerstrich gelegen, neben Karl Junter und Karl Bergmüller 7000 M.
- 2) 54 Ar Acker alba, neben Joh. Belz und Jakob Meißter Wittwe 11000 M.
- 3) 30 Ar 69 Meter Acker alba, neben Friedrich Leih Wittwe und Adolf Steiner 8000 M.

Karlsruhe, den 24. Oktober 1882.
Die Steigerungsbedingungen können inzwischen jeder Zeit auf meinem Amtszimmer eingesehen werden.

Großh. Notar
Hagenunger.

Holzversteigerung

2.1. Aus Großh. Hardtwalbe werden in mehreren Abtheilungen versteigert:

Samstag den 18. d. Mts.

- 51 Stämme Eichen I., II. und III. Classe,
- 2 tannen Bauholz,
- 11 Ster eichenes Scheitholz,
- 207 " Stochholz.

Die Zusammenkunft ist früh 10 Uhr auf der Friedrichsthaler Allee am Blankenloch- Leopoldshafener Weg.

Karlsruhe, den 8. November 1882.
Großh. Hofforst- und Jagdamt Friedrichsthal.
von Merhart.

Beiertheim.

Versteigerungs-Ankündigung.

2.1. Auf Antrag der Beteiligten werden die Liegenschaften auf Ableben der Landwirth Heinrich Schäble Ehefrau, Veronika geborene Speck in Beiertheim, am

Freitag den 17. November l. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in dem Rathhause zu Beiertheim einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und es erfolgt der Zuschlag um das höchste Gebot, vorbehaltlich der Genehmigung.

A. Gemarkung Karlsruhe.

- 1) 7 Ar 70 Meter Acker in den Stelzen, neben Rathschreiber Anton Traub in Bulach und Konrad Moos Ehefrau in Darlanden.
- 2) N.S.B. 15. 2941. 6 Ar 14 Meter Acker im Gewann Busch, an der verlängerten Karlstraße, einerseits neben Maurer Josef Kneller, andererseits Lüncher Bernhard Kunz gelegen.

B. Gemarkung Beiertheim.

- 3) L.-B.-Nr. 973. Die Hälfte von 15 Ar 40 Meter Acker in den Stelzen — mit pos. 1 ein Grundstück bildend — einerseits Rath-

schreiber Anton Traub in Bulach, andererseits Konrad Moos Ehefrau in Darlanden.

- 4) L.-B.-Nr. 1619. 9 Ar 84 Meter Acker im Mittelfeld, einerseits Valentin Rasstätter Kinder, andererseits N. J. Homburger in Karlsruhe.
- 5) L.-B.-Nr. 492. 1 Ar 67 Meter Wiesen auf den Kolbenwiesen, einerseits Heinrich Braun Ehefrau, andererseits Lehrer Adolf Müller Ehefrau von Sasbachwalden.

C. Gemarkung Bulach.

- 6) L.-B.-Nr. 1272. 8 Ar 6 Meter Acker in der Mittelreuth, neben Alois Bitter in Grünwinkel und Anton Weber II. in Beiertheim.
- 7) L.-B.-Nr. 1379. 16 Ar 74 Meter Acker in der Oberreuth, neben Leopold Roll und Anton Becker.

Mühlburg, den 28. Oktober 1882.
Großh. Notar
Mathos.

Wohnungen zu vermieten.

4.3. Kaiserstraße 106 ist die **Bel-Etage**, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller, **sofort** oder auf den 23. April l. J. zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas, Wasser und Kanalisation versehen. Näheres beim Eigenthümer im Entree daselbst.

— Kaiserstraße 193 ist der 2. Stock **sofort** oder später zu vermieten. Diese Wohnung besteht aus 8 Zimmern mit Balkon, auf Verlangen noch einem Badezimmer, und sonstigem Zugehör, ist mit Gas-, Wasserleitung und Entwässerung versehen. Näheres im Laden rechts, daselbst.

— Karlstraße 24, nächst dem Ludwigplatz, ist der 3. Stock von 4 Zimmern und allem Zugehör, der Neuzeit entsprechend hergerichtet, **sofort** zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— Kriegerstraße 102 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zugehör, an eine stille Familie **sofort** oder später zu vermieten.

— Wilhelmstraße 30 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, 2 Kammern und Zugehör, **sofort** zu vermieten. Näheres parterre.

— Im Sommerstrich habe ich noch eine **Wohnung**, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Kammer nebst Zugehör, zu vermieten.
Max Müller,
Akademiestraße 28.

Wohnung mit Laden zu vermieten.

10.4. Marienstraße ist eine Wohnung mit Laden **sofort** zu vermieten. Zu erfragen Bahnhofstr. 38, parterre.

Wohnungs-Gesuche.

2.2. Auf 23. April wird von einer ruhigen Familie von 3 Personen eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern und Zugehör in einem anständigen, reinlichen Hause zu mieten gesucht. Offerten unter L. M. werden an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Eine einzelne Dame mit Dienstmädchen sucht auf den 23. April 1883 in der Nähe des Friedrichsplatzes mit Einschluß der Kaiserstraße eine

Wohnung von 5 Zimmern (auch kleine mit Kammer), im 2. Stock. Adressen mit Preisangabe werden Analkenstraße 35, parterre, vermittelt.

Gesucht.

*2.2. Auf 23. Januar oder 1. März wird eine Wohnung, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern, der Neuzeit entsprechend, zu mieten gesucht. Lage: Bestend-, Krieg-, Belfort- oder Viktoriastraße. Offerten mit Preisangabe sub S. 2 an das Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

— Bürgerstraße 2 ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten.

*2.2. Spitalstraße 52 ist im 3. Stock (nächst dem Rondelpfad) ein freundliches, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

*3.2. In einem anständigen Hause, Belfortstraße 21, 3. Stock, ist ein freundliches, möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern nach der Straße gehend, **sofort** oder später zu vermieten.

*2.1. Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten: Leopoldstraße 51, parterre.

— Karlstraße 35 ist ein unmöbliertes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, **sofort** zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

3.3. Ein gut möbliertes, freundliches Parterrezimmer, dem Gerichtsgebäude gegenüber, ist **sofort** oder auf den 15. November Stephaniensstraße 2 zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Dienst-Antrag.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, findet auf nächstes Ziel eine Stelle: Kaiserstraße 187 im Laden links.

480,000 M. à 4 1/2 0/0

a. A. getheilt auf I. Hypothek auszuleihen d. B. d. Süddeutschen Hypotheken- und Immobilien-Makler-Bank L. Wind in Stuttgart. (Zieler kauft an.) 9.2.

Ein junger Mensch,

welcher Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, findet unter günstigen Bedingungen eine Lehrstelle. Näheres Kaiserstraße 49.

Wollnerinnen suchen und finden gute Stellen hier und auswärts durch **R. Tröster**, Karl-Friedrichstr. 3, am Marktplatz. 30.10.

Stelle-Gesuch.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Frau gelesenen Alters sucht unter bescheidenen Ansprüchen **sofort** Stelle als: Krankenpflegerin, Haushälterin, zur Stütze einer Frau oder einem Herrn. Dieselbe würde sich auch als Kinderfrau eignen. Zu erfragen Müppurrerstraße 7 im Hinterhaus. 3.3.

Beschäftigungs-Gesuch.

3.2. Eine fleißige Person sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln; dieselbe nimmt auch Laufdienste und Straßenkehren an. Zu erfragen Adlerstraße 9, Hinterhaus, 3. Stock.

Haus zu verkaufen.

* In guter Lage ist ein Geschäftshaus mit Einfahrt, gut rentierend, zu verkaufen eventuell gegen ein kleineres zu vertauschen. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zu verkaufen.

2.2. Wegen **Wegzug** des Eigenthümers ist auf einem größeren Landorte in Baden ein **zweistöckiges** Haus in bester Lage mit einem schon seit Jahren mit **Rentabilität** geführten gemischten **Waren-geschäft** gegen sehr geringe Anzahlung zu verkaufen. Außerdem ist mit dem Waarengeschäft noch ein **starker** Nebenverdienst von **M. 600.—** jährlich verbunden. Bewerber wollen sich **gest.** an das Commissions-Geschäft von **B. Kossmann** in Karlsruhe, Ludwigplatz 61, wenden.

Ein sehr schöner Leonberger Hund, 75 cm hoch, weiß, mit schwarzgelben Abzeichen, prächtiger Kennzeichnung, ist **billig** abzugeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.



Ein Pianino,

kreuzsaitig, in Eisenrahmen, aus renommirter Fabrik, nur 4 Monate gespielt, steht zu billigem Preise zum Verkauf bei **Oscar Laffert & Cie.,** Karl-Friedrichstrasse 32.

Gebrauchte Instrumente in grosser Auswahl.

Verkaufsanzeige.

*22. **Getragene Herrenkleider**, noch im besten Zustande, sind zu verkaufen: **Waldstrasse 77** im Laden.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: **Steinstrasse 27, Spitalplatz.**

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: **Gröbprinzenstrasse 21** im 2. Stod.

Pflegekind-Gesuch.

*32. Eine Wittve sucht ein Kind in Pflege zu nehmen. Gute und feine Behandlung wird zugesichert. Zu erfragen **Hirschstrasse 22** im Hinterhaus im 2. Stod.

Gründlicher Unterricht u. Nachhilfe wird in lateinischer, griechischer und französischer Sprache sowie in Mathematik gegen billiges Honorar ertheilt. Näheres **Westendstrasse 12**, zwei Treppen hoch. *22.

Unterricht

ertheilt ein Secundaner Schülern der untersten Klassen des Gymnasiums. Honorar billigst. Adressen abzugeben im Kontor des Tagblattes.

Wohnungsveränderung u. Empfehlung.

*38. Meine Wohnung befindet sich jetzt **Herrenstrasse 37** bei Herrn **Meyer Reinhold**, gegenüber meiner bisherigen Wohnung.

Jos. Voss, Nachfolger von **G. Becker**, Hofschneiderei.

Zugleich empfehle ich mich in allen Arten Dachbederarbeiten.

Rechten Karawanen-Thee

von **B. Perloff & Söhne,** Hoflieferanten,

Thee-Großhandlung in Moskau, gegründet im Jahre 1787,

empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten zu billigsten Preisen

Louis Lauer,

Großherzoglicher Hoflieferant, 12 Akademiestr. 12.

65.

Neue Südfrüchte

in schönster Waare bei **Wilh. Hofmann,**

22. Großh. Hoflieferant.

Rechten

Burgunder Rothwein mit Garantie für Naturreinheit empfiehlt per

Flasche excl. Glas M. - 90 Pf., in Fäßchen von 20 Liter an per Liter à 1 M.

Julius Hoock.

Mein best assortirtes

Kaffee-Lager

in größter Auswahl und zu jeweils billigst angezeigten Tagespreisen bringe in empfehlende Erinnerung 22.

Karl Klein,

Ecke der Luisen- und Wilhelmstraße.



Niederlage bei den Herren:

J. Fell, Conditor, Kaiserstrasse.

W. Hirsch, Kreuzstrasse.

C. Kaufmann, Conditor, Ludwigplatz.

J. Lieb, Conditor, Kaiserstrasse.

C. Malzacher, Hoflieferant, Lammstrasse.

G. Oehler, Hofconditor, Herrenstrasse.

G. Ritzhaupt, Hofconditor, Friedrichsplatz. 15.3.

9 Goldene Medaillen und Ehrendiplome 9 LIEBIG COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT

aus **FRAY BENTOS (Südamerika)**

Nur echt WENN JEDER TOPF *J. Liebig*
DIE UNTERSCHRIFT
IN BLAUER FARBE TRÄGT.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache u. Kranke.

Zu haben bei den grösseren Colonial- und Esswaaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc. 6.6.

Erklärung!

Ich halte mich den zahlreichen Consumenten meines **gebraunten Java-Kaffees** gegenüber für verpflichtet, an dieser Stelle auf die Handlungsweise gewisser Leute hinzuweisen. — Da es denselben nicht gelingt, auf eine reelle Weise meiner beliebten Waare Concurrenz zu machen, so versuchen sie es durch Verbreitung unwahrer Circulare zc. — Neuerdings werden Annoncen und Circulare unter das Publikum gebracht, worin behauptet wird, daß mein Kaffee mit 10% Färlin beschwert und dadurch für den Consumenten höchst unvortheilhaft sei.

Nach den **amtlichen** Untersuchungen des Herrn **Prof. Dr. C. Neubauer** aus Wiesbaden, denen sich eine Analyse durch Herrn **Geheimr. Dr. Mohr** aus Bonn anschloß, ist mein **gebraunter Java-Kaffee** mit einem geringen Procentsätze (3,1% oder 15 Gramm per Pfund) reinen Colonial-Zuckers umhüllt.

Herr **Prof. Neubauer** fügt dem noch ausdrücklich und wörtlich hinzu, daß meine Brennmethode

lediglich dazu dient, den Kaffee während des Aufbewahrens vor sonst unvermeidlicher Verschlechterung zu schützen,

und Herr **Geheimrath Mohr** resumirt seine Analyse meines Kaffees dahin, daß meine Brennmethode

auf die Erhaltung des Aromas und Wohlgeschmacks in den Bohnen einen wohlthätigen Einfluß ausübe.

Dies zur Aufklärung der zahlreichen Freunde meines **gebraunten Java-Kaffees** und als einzige Abwehr jener grundlosen Angriffe.

A. Zuntz, sel., Wwe.,

Dampf-Kaffee-Brennerei,

Bonn und Berlin C.

gegründet 1837.

2.2. **Freiburger Süßrahm-Zafelbutter**
 ist von heute an täglich zu haben bei
Carl Malzacher,
 Großh. Hoflieferant, Lammstraße 5.

Bumpnickel
 in ¼ Pfd.-Broden empfiehlt bestens
Louis Lauer,
 Großherzoglicher Hoflieferant,
 Akademiestraße 12.

Feinster Dorich-Leberthran,
 fast geruch- und geschmacklos, in Flaschen à 60 Pf.,
 M. 1 und 1.60. Derselbe eisenhaltig 1 M. v. F.
 Fr. Matich, Ludwigsplatz,
 Mich. Hirsch,
 Fr. Wickersheim, Erbprinzenstraße,
 G. Bronner,
 P. Krauth.

Neues Sauerkraut u. eingemachte Rüben
 empfiehlt billigst
Ad. Monninger,
 Herrenstraße 7.

9.8. **Aechtes Zilderkraut**
 ist wieder eine Sendung eingetroffen,
 was empfehlend anzeigt
L. Pfefferle,
 Hirschstraße 31.

2.2. **Kinder-Toilette-Seife,**
 zu Weihnachtsgeschenken geeignet,
 elegante Schachteln mit je 3 Stücken milder
 und angenehm riechenden Toiletteseife.
 Preis der Schachtel M. 1.—
 bei **F. Wolff & Sohn,** Hoflieferanten und
 Luise Wolf Ww. 21.1.

Toilette-Seifen
 aller Art
 empfiehlt bestens
Sophie Seller Wittwe,
 2.2. Waldstraße 14.

Feinste Beilchenseife
 aus der **R. B. Hofparfümeriefabrik** zu Nürnberg,
 prämiirt B. Landes-Ausst. 1882. Ausgezeichnet
 durch köstlichen und anhaltenden Wohlgeruch
 und zugleich vorzügliche Rasirseife, da sie gut
 schäumt und das Messer nicht angreift, à 50 Pf.
 Alleinverkauf bei Hoflieferant **Carl Malzacher,**
 Lammstraße 5. 10.5.

Anzüge
 in **Joppen-, Jaquette- und Gehrock-Facon**
 in nur hoch-eleganter
 Verarbeitung empfiehlt die größte
 Auswahl billigst
N. Breitbarth,
 112 Kaiserstraße 112.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

2.1. Der Unterzeichnete macht hiermit den Bewohnern von Karlsruhe die Mittheilung,
 daß er von **Samstag** den 11. d. M. an in dem Hause „**Werderstraße 69**“
 dahier eine **Bäckerei** und ein **Mehllager** eröffnet.
 Für reelle und gute Waare wird bestens gesorgt. Um geneigten Zuspruch bittet
Karlsruhe, 10. November 1882.

H. Lumpp, Bäckermeister.

Die altrenommirte Weinhandlung der Herren
Schulz & Wagner,

Kaiserl. und Königl. Oesterreich. Hoflieferanten,
 Besitzer der altdeutschen Weinstube zum Prinzen von Arkadien in Frankfurt a. M.,
 hat mir für Karlsruhe und Umgegend den Alleinverkauf ihrer Weine übertragen.
 Indem ich bei Bedarf mein reichhaltig sortirtes Weinlager bestens empfehle,
 sichere ich stets billigste und reellste Bedienung zu und bemerke noch, daß auch
 Aufträge zu direkter Ausführung durch obengenannte Herren bei mir entgegen-
 genommen werden.

Preislisten stehen zu Diensten.

F. Bausback,

Amalienstraße 53.

Griechische Weine.

Meine griechischen Weine sind in **20 Sorten** bei Herrn **Friedr. Malsch,**
 Großh. Hoflieferant, Ludwigsplatz 57, in **Karlsruhe** zu haben.
Neckargemünd. J. F. Menzer.

Otto Büttner,

Kaiserstraße,

empfehlte in größter Auswahl zu billigsten Preisen:
Amerikanische Circulations-Füllöfen u. Spar-Kochherde,
 permanent brennend.

Muster in meinem Verkaufs-Lokale in Thätigkeit.

Vorzüge meiner amerikan. Zimmeröfen:

- Sofort fertig zum Gebrauch.
- Aufstellung durch jeden Arbeiter leicht ausführbar.
- Keine Ausmauerung erforderlich.
- Kein Erglühen von Eisentheilen.
- Keine schädlichen Gasausströmungen.
- Keine grelle, ungesunde Hitze.**
- Keine kalten Füße mehr.**

Dagegen:

- Behaglichste und gleichmäßigste Erwärmung des ganzen Zimmers.
- Erwärmung der Fußbodenluft und Ventilation der Zimmerluft.
- Sicherste, beliebteste Regulirung. Staubfreie Entfernung der Asche.
- Einmalige Anfeuerung genügt für den ganzen Winter.

Ausserdem:

50% Kohlenersparniß gegen jeden andern Ofen.

Fortsetzung des Ausverkaufs

meines ganzen Lagers in Band- und Modewaaren wegen **Aufgabe des Geschäftes.**
 Preise ganz enorm billig. Das Lager ist noch in sämtlichen
 Winter-Artikeln bestens sortirt.

H. Landauer,
 Kaiserstraße 183.



Feinste und eleganteste
Winterhandschuhe

empfiehlt

Ludwig Oehl,
Grossherzoglicher Hoflieferant,
Kaiserstrasse 116.

Wollene Tricot-Normalhemden

fertigen wir in gediegener Ausführung
nach Maass.

Himmelheber & Vier,
Kaiserstrasse 171.

Corsetten

à M. 1.-

bis zu den feinsten Sorten sind stets in
allen Weiten vorrätig.

Heinrich Cramer,
Kaiserstrasse 189.

für

Ziegler's
Patent-Uhrfeder-Corset
mit hängenden Uhrfederstangen
(Ersatz für Fleischeln)

■ D. Reichspatent vom 26. 9. 1881. ■



Alleinige Niederlage

Karlsruhe und Umgegend

Elegante Taille ohne beengenden Sitz
und grösste Haltbarkeit sind die aner-
kannten Vortheile der formvollendeten
Patent-Uhrfeder-Corsets, in Folge der
druckfreien elastischen Beweglichkeit
der hängenden Uhrfedereinlagen. —
Für alle Formen u. Bedürfnisse gleich
vorthellhaft ist die Einrichtung zur
bequemen Entfernung der Federrollen
bei der Wäsche, wodurch Corset u. Ein-
lage lange erhalten werden können.

bei

Joseph Halle,

3.1. 96 Kaiserstrasse 96.

Petroleum-Lampen.

Große Auswahl in Hän- und Steh-Lampen
zu außerordentlich billigen Preisen.

L. Bender,

Kaiserstrasse 132.

Porte-Monnaies

empfiehlt in grösster Auswahl zu
besonders billigen Preisen 6.3.

L. Doering Nachf.,
Kaiserstrasse 159, Ecke der Ritterstrasse.

Emil Wilkendorf,
Samburg. **Importeur** Paris.

*3.3. von
China-, Japan- u. orientalischen Waaren.
en gros **Verkauf** en détail.
Karlsruhe zur Messe:
Karlstraße, gegenüber Café Tannhäuser.

Zur Messe Karlstraße, vor dem Café Kusterer.

Handschuh-Lager

von
M. Pfister aus Cyrol

empfiehlt Glacé-Handschuhe von 1 M. 50 Pf. an, vorzügliche schwarze Glacé-Handschuhe, waschleberne
von 2 M. an bis zu den besten Qualitäten, wildleberne sowie Militär-Handschuhe, gefütterte, seidene,
von 1 M. 50 Pf. an, Buxkin-Handschuhe von 70 Pf. an bis zu den besten Qualitäten, feine Kamm-
garn-Handschuhe von 1 M. 20 Pf. an, gefütterte Glacé-Handschuhe mit Mechanik, seidene mit Mechanik,
pelzgefütterte und waschleberne Handschuhe, sowie das Neueste in allen Sorten Hosenträgern.

Die Bude befindet sich vor dem Café Kusterer.

Man bittet, genau auf die Firma zu achten. 2.1.

Anzeige und Empfehlung.

6.5. Meinen werthen Kunden hier und in der Umgegend bringe ich zur
Anzeige, daß ich auch dieses Mal wieder die Herbstmesse mit einer sehr reichen
Auswahl **Schuhwaaren** beziehe, bestehend in **Herren-, Damen-, Mäd-
chen- und Knaben-Stiefeln**; ferner: eine schöne Auswahl in **Filzhaus-
schuhen**, auf Rahmen sehr gut gemacht. Sämmtliche genannten Waaren
sind solid und gut und halte mich bestens empfohlen.

Bude wie immer **Gasse der Amalien- und Karlstraße,**
mit Firma versehen.

Achtungsvoll

Gottfried Wagner,
Schuhfabrikant aus Balingen.

Mess-Anzeige.

Großer Schuhwaaren-Ausverkauf

von

W. Wacker,

Schuh- und Stiefel-Fabrikant aus Stuttgart.
Schuhwaaren eigener Fabrikation.

Meine Bude befindet sich diesmal unweit vom Karlsthor,
Bude Nr. 84.

500 Paar **Herrenstiefeletten** von Kalbleder von 7 M. an.
Knabenstiefel mit Lackstulpen und Falten von 5 M. an. **Damen-
stiefel** in Kid-, Seehund- und Kalbleder, einfach- und doppelsehlig,
von 5 M. an. Ebenso eine große Auswahl **Kinderstiefel** mit
Knöpfen, Hakeln und zum Schnüren von 2 M. an. 1000 Paar **Filz-
stiefel** für Damen, mit Zug und zum Schnüren, von 3 M. an.
500 Paar **Filzschuhe** für Damen von 80 Pf. an. Mache meine
werthen Kunden und Abnehmer darauf aufmerksam, daß ich mich,
wie selbster, selbst auf dem Plage befinde, um Jedermann solid und
billig zu bedienen. Bitte deshalb genau auf meine Firma zu achten.

3.3. Achtungsvollst

W. Wacker aus Stuttgart.

Bude Nr. 84, beim Karlsthor. Bude Nr. 84, beim Karlsthor.



Poule-Poule-Poule

jeden Abend 5 1/2 Uhr im Café **Jüngling**, Schloßplatz 10, wozu ergebenst
eingeladen wird. 3.1.

Zurückgesetzt
eine Parthie
reinseldener
Damen-
Regenschirme
à M. 6.—. 2.2.
Schirmfabrik
Anselm Hirsch,
Kaiserstrasse 153
(dem Museum gegenüber).

Zur Messe.
Bude nächst dem Karlsthör.
Zeige ergebenst an, daß ich wieder mit einer Parthie Bodenteppiche, Sopha- und Bettvorlagen, Gang- und Treppenläufer hier bin und zu billigsten Preisen verkaufe. Reste sehr billig. Auch werden wieder Teppiche zum Weben angenommen und auf Wunsch im Hause abgeholt.
Achtungsvollst
2.1. **Carl Benzing,**
Teppichfabrikant aus Stuttgart.

Bude nächst dem Karlsthör.
Antiquarische Bücher aus allen Fächern,
Kupferstiche alter und neuer Meister,
Autographen u. empfiehlt
Anna Schäfer aus München,
Bude: Ecke der Amalienstraße, gegenüber von Kaufmann Schwab. *5.4.

Café Iffland.
* **Münchener Export-Lagerbier** von Josef Sedlmayr zum Franziskanerkeller.
* **Neues Sauerkraut,**
Salz- u. gebrühte Bohnen, Essiggurken, Meerrettig, Salat, eingemachte Preiselbeeren, Kirschen sowie sämtliche grünen Gemüse sind zu haben: Birkel 19 im 3. Stock.

Central-Théâtre français.
Heute Samstag
zwei große Vorstellungen.
Anfang 4 und Abends ½ 8 Uhr.
Grosse brillante Vorstellung
mit neuen Abwechslungen.
Zum Schluß:
großer Damen-Preisringkampf.
Sonntag unwiderruflich letzte
Abschiedsvorstellungen.
Die Direction.

Philharmonischer Verein.
Heute Abend 7 Uhr Probe (im Museum).
 Heute Abend gefällige Zusammenkunft im Vereinslokal.
Die 3.

Zu der Großh. Landesgewerbehalle
sind nachstehende, von uns ausgeführte Arbeiten ausgestellt:
eine **complete Zimmer-Einrichtung** mit Decke- und Wand-Vertäfelung,
eine **Garnitur Möbel** zu einem Besuchzimmer,
ein **Schreibtisch.**
Ziegler & Weber,
Möbelfabrik.
8.7.

Prima Ruhrkohlen
empfehle ich ab Schiff Maxau zu billigsten Preisen.
Holz- und Kohlengeschäft
A. v. Steffelin,
Bahnhofstraße 44 und 46. 3.1.

Chr. Kaltenbach,
Adlerstrasse 4,
empfiehlt zu billigen Preisen:
prima gewaschene **Rußkohlen** für Füllöfen,
stückreiches **Fettschrot,** 2.1.
" **Ruhrstückkohlen;**
auch wird **Coke** aus der Gasfabrik zu jeweiligen Fabrikpreisen abgegeben. Holz sowie Kohlen werden auch in kleineren Quantitäten in's Haus geliefert.

Ruhrkohlen.
Gewaschene Ruhrer **Ruß-** und **Magerwürfelkohlen** sowie **Fettschrot** in Prima Qualität empfiehlt, letztere Sorte ab Schiff, zu billigsten Preisen
Adolf Römhildt,
Akademiestraße 1. 2.2.

Für Kavallerie!
Soeben erschien:
Instruktion zum Reitunterricht.
Vom 31. August 1882.
I. Theil Mark 2.—, II. Theil Mark 3.—.
Vorräthig in **A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.**

! Ein neuer Roman von Georg Ebers!
Ein Wort, Roman von Georg Ebers. Elegant gebunden 7 M.
Erscheint Ende dieses Monats. Bestellungen erbittet die
Buchhandlung Th. Ulrici, Kaiserstrasse 157. 2.2.

Im großen Museums-Saale.
Montag den 13. November, Abends 7 Uhr.
Auf vielfachen Wunsch: nochmalige
Soirée von Ernst Schulz
auf dem Gebiete der Mimik und Physiognomik.
Mit durchgehend neuem Programm.
Unter Anderem:
„Ueber Land und Meer.“ Eine Darstellung der verschiedenen Völker und Nationen der Erde. — „Wie Kleider Leute machen.“ — „Die kleine Narrenwelt.“
— „Dramatische Wandelbilder und physiognomische Erinnerungen an alte Bekannte“, darunter **Dr. Glade** mit seinen „Spirits.“
Karten zu nummerirten Plätzen à 2 M., zu nicht nummerirten à 1 M. (für Schüler und Schülerinnen 60 P.) sind schon vorher in den Musikalienhandlungen von **H. Frey** (H. Claus) und **L. F. Schuster** zu haben. 3.1.